


# *„Christus – unser fester Eckstein”*

**Am 31. August 2025 fand in Issum ein Festgottesdienst mit Apostel Thorsten Zisowski statt. Hierzu war auch die Gemeinde Rheinberg eingeladen. Im Rahmen des Gottesdienstes wurden Ordinationen, Beauftragungen und Versiegelungen durchgeführt.**

Apostel Zisowski führte mit dem Bibelwort: Jesaja 28,16: *„Darum spricht Gott, der Herr: Siehe, ich lege in Zion einen Grundstein, einen bewährten Stein, einen kostbaren Eckstein, der fest gegründet ist. Wer glaubt, der flieht nicht.“* durch den Gottesdienst.

**Gott lädt ein – den Sonntag heiligen**

Der Gottesdienst stand unter dem Gedanken: Gott lädt ein. Wir folgen nicht nur einem menschlichen Zeitplan, wenn wir sonntags in den Gottesdienst gehen, sondern dem Ruf Gottes. Darum ist der Feiertag nicht nur eine Gewohnheit, sondern ein heiliger Tag

**Eckstein und Konstanz**

In Zeiten schnellen Wandels sehnen wir uns nach Verlässlichkeit. Organisationen und äußere Rahmen können sich ändern; Evangelium, Liebe, Gnade und Verheißungen Gottes bleiben unwandelbar. Gott ist kein Gott der Stimmungen. Jesu Opfer gilt nicht nur für eine Zeitspanne; er hat seine Kirche gegründet und das Apostelamt beauftragt, sein Heilswerk anzuwenden. Ohne Sündenvergebung und Abendmahl fehlte uns Wesentliches – Gottes Liebe ist und bleibt unverrückbarer Eckstein.

**Gnade statt Last**

„Ich aber sage euch …“ – Jesus nimmt die Last unerfüllbarer Gebote von uns und öffnet den Weg der Gnade. Diese Gnade stellt die Waage gerade und lässt keine Anklage bestehen. So sieht Gott uns, wenn er Gnade schenkt: nicht in den Fehlern, sondern als Erlöste.

**Bereitschaft statt Rechnen**

Zum Kommen Christi gibt es kein Datum. Christen sind eingeladen, jederzeit bereit zu sein – nicht zu „rechnen“ wie vor einer Klausur, wann muss ich vorbereitet sein, sondern das Leben mit

Jesus zu verbinden. Wer glaubt, flieht nicht: nicht vor Verhältnissen, Aufgaben oder Prüfungen. Auch wenn wir Gottes Macht nicht immer fühlen, führt er doch zum Ziel.

**Bilder für den Glauben**

Wie Seefahrer früher den Kompass brauchten, richtet sich die Gemeinde am Altar des Herrn aus. In Wellen und Unsicherheit hält Gottes Liebe Kurs. Ein weiteres Bild: Bauen. Jesus Christus ist der Eckstein unseres geistlichen Gebäudes. In jedem Lebenshaus gibt es schöne Mauern, aber auch Risse, Erschütterungen oder Unvollendetes. Was auch wankt – der Eckstein bleibt. Darum: nicht fliehen, sondern weiterbauen, den Sonntag heiligen und Gemeinschaft pflegen. So entsteht ein Tempel Gottes im Herzen.

**Trinitarische Formel**

Der Apostel griff das Bild der Ecksteine auf: Drei Ecksteine – Vater, Sohn und Heiliger Geist – geben Richtung und Größe des geistlichen Hauses. Das letzte Haus ist herrlicher als alles Vorherige: Bild für die Vollendung der Braut Christi.

**Gerechtigkeit der Gnade**

Gott setzt das Recht als Richtschnur und die Gerechtigkeit als Waage – im Neuen Bund zeigt sie sich als Gnade Gottes, die umfassend wirkt. Sie dreht die Zeit nicht zurück, aber hebt die Anklage auf.

Im Anschluss an den Gottesdienst spendete der Apostel die Gabe Heiligen Geistes. Das Sarament der Heiligen Versiegelung empfingen ein Erwachsener sowie drei Kinder.
Ferner wurden Beauftragungen und Amtsordinationen durchgeführt.

**Beauftragungen:**

- Hirte i.R. Olaf Houben ist künftig zusätzlich zum Dienst der Krankenbedienung beauftragt, bei Bedarf, das Heilige Abendmahl in der Gemeinde auszuteilen.

- Bezirksevangelist i.R. Gerd Wilhelm Bojahr wurde vom Dienst der Krankenbedienung entbunden, den er nach seiner offiziellen Inruhesetzung hinaus, noch mehrere Jahre durchgeführt hat.

**Ordinationen:**

- Stefanie Meloni zur Diakonin (Moers-Nord).

- Diakonin Kerstin Duddek zur Priesterin (Kamp-Lintfort).

- Diakonin Silvia Hülsemann zur Priesterin (Issum).

Zur Ordination wurde betont: Es handelt sich nicht um eine Personalentscheidung, sondern um den Ruf Gottes. Der Auftrag dient dem Wohl aller, damit jede und jeder Anteil hat und niemand Mangel verspürt. Ermutigung aus 2. Könige 6: „Die, die mit uns sind, sind mehr als die, die gegen uns sind.“

**31. August 2025**

Text: Tanja Siegert

Fotos: Tanja Siegert










